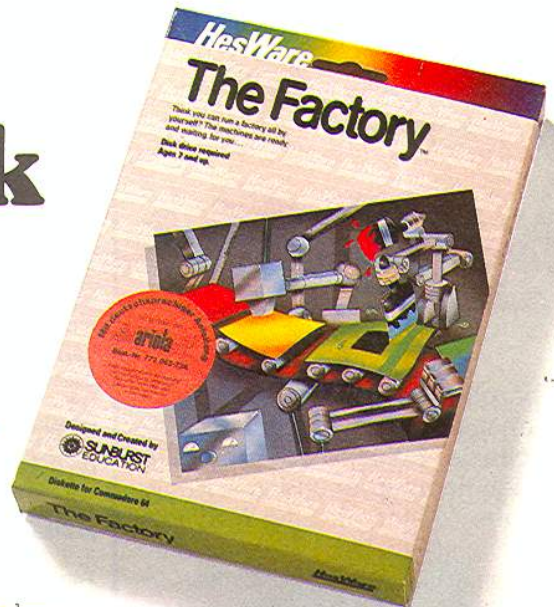


# Fabrik

*„Vom Tellerwäscher zum Millionär“ das schaffen in der Regel nur Filmhelden. Mit Hes-Wares Factory können schon Siebenjährige Fabrikbesitzer werden: Auf dem Bildschirm.*

Man schaffe sich einen Computer und die Ariola-Diskette an und be-

aufnehmen zu können. Ariola hat vergessen, eine deutsche Bedienungsanleitung dazuzulegen. Der erste Schritt, ein guter Fertigungsingenieur zu werden, ist, die vorhandenen Maschinen kennenzulernen. Dazu wählt der Spieler im Hauptmenü Punkt eins. Jetzt erscheinen auf dem Bildschirm drei verschiedene vollautomatisch arbeitende Maschinen, deren Funktion das Programm erklärt. Die eine stanzt runde oder viereckige Löcher. Eine andere dreht das zukünftige Produkt. Die dritte malt dünne, mittlere oder dicke Streifen auf das Material, je nach Wunsch. Aus dem Lautsprecher tönt dazu



Phantasie und muß es dann mit geringstem Aufwand produzieren. Das Stück ist zwar nur rechteckig und zweidimensional. Dennoch ist es gar nicht leicht, ein vorgegebenes Viereck nachzumachen. Die Arbeitsschritte müssen durchdacht werden. Erst dann ist es sinnvoll, das Fließband aufzubauen und die Produktion anlaufen zu lassen. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist das entstehende Produkt nur als Streifen sichtbar. Unser Ingenieur muß sich also vorher überlegen, wie er es herstellen will.

## Easy — medium — hard

Der Computer gibt aber auch Vorgaben. Dafür sind drei Schwierigkeitsstufen vorgesehen: easy, medium und hard. Über die ersten beiden ist selbst der nicht zum Ingenieur geborene Spieler bald hinaus. Er wird also die Stufe hard (schwer) wählen. Hat der Produzent die Vorlage erfolgreich kopiert, kann er seine Denkkunst am nächsten Gegenstand erproben. Wenn sein Produkt mit der Vorlage nicht identisch ist, kann er einen neuen Versuch starten. Ein ganz nettes Spiel, das aber schnell erlernt und damit langweilig wird.



Stanzmaschinen bei der Arbeit

ginne fleißig zu produzieren. Factory ist ein Planspiel. Nicht schießen, sondern denken ist gefragt. Allerdings muß der zukünftige Warenproduzent erst einmal Englisch lernen, um die Produktion

gedämpfter Maschinenlärm. Um ein Produkt herzustellen, können maximal acht Geräte beliebig zu einem Fließband aneinandergereiht werden. Der Spieler entwirft ein Werkstück nach eigener

(kb)